

Wie weiter mit der Weiterbildung?

Etabliert in diesen RZ-Mitteilungen, gleich nach dem Editorial, hat sich inzwischen schon das Weiterbildungsangebot des Rechenzentrums. Das Konsultations- und Weiterbildungszentrum des Rechenzentrums, welches hierfür verantwortlich zeichnet, hat sich im Frühjahr 1990 gegründet und ist mit einem Programm erstmals im Wintersemester 1990/91 an die Universitäts-Öffentlichkeit getreten.

Dies war der Zeitpunkt, zu welchem die technischen Voraussetzungen für qualitativ hohe Lehrveranstaltungen realisiert werden konnten. Dies war aber auch der Zeitpunkt, an welchem der Nachholbedarf an EDV-Grundwissen in der Universitätsöffentlichkeit während der "Computerisierung" fast aller Bereiche besonders deutlich wurde.

Die veröffentlichten Programme spiegeln in erster Linie die Nachfrage nach bestimmten Themen für die Weiterbildung und damit unser derzeitiges Profil wider. Das Angebot ist insgesamt wesentlich breiter, da an dieser Stelle nur die Veranstaltungen mit noch freien Plätzen aufgeführt werden. Rechtzeitig jeweils vor Beginn eines neuen Semesters erscheint eine Gesamtübersicht nach inhaltlichen Gesichtspunkten geordnet.

Naturgemäß nehmen einführende Kurse zu Grundbegriffen der PC-Nutzung, zur Textverarbeitung, zur Datenbanknutzung mit dBase sowie zu den Möglichkeiten der Tabellenkalkulation den größten Raum ein. Damit sprechen wir vor allem die Mitarbeiter an, die den PC zur Unterstützung der eigenen Arbeit nutzen wollen.

Aber auch die Mitarbeiter, die ihre EDV-Kenntnisse erweitern möchten, wurden im Weiterbildungsangebot berücksichtigt. Im Zuge der fortschreitenden Vernetzung der Universität stehen fast alle Fachbereiche und sonstige Einrichtungen der HUB vor

Entscheidungen des Anbindens und Betriebens eigener Rechnernetze. Neben diesbezüglichen Konsultationsmöglichkeiten im Rechenzentrum sollen auch die Veranstaltungen im Rahmen der Weiterbildung diese Tätigkeiten unterstützen.

Auch die nach einer abzusehenden Sättigung des Grundbedarfs an PC-Technik verstärkte Orientierung auf Workstations, insbesondere von naturwissenschaftlichen Fachbereichen, und damit auf UNIX-Betriebssysteme und -Anwendungen bedarf einer Unterstützung auf dem Gebiet der Weiterbildung, die wir von Beginn an mit einbezogen hatten.

Es ist einzuschätzen, daß wir, auch in Zusammenarbeit mit den anderen weiterbildenden Einrichtungen an der Universität, den Bedarf bei weitem nicht befriedigen können. Es kann auch nicht Aufgabe des Rechenzentrums sein, eine flächendeckende Absicherung der Weiterbildung auf dem Gebiet der PC-Nutzung zu gewährleisten.

Ziel ist es, in der Zukunft die Weiterbildung mittelfristig anders zu akzentuieren, ihr neue Inhalte zu geben, ohne die Grundbegriffe der PC-Nutzung vollständig aus den Augen zu verlieren. Hierzu gehören eine verstärkte Hinwendung zu den UNIX-Betriebssystemen und deren Anwendungen (X-Windows, spezielle Anwendungsprogramme), zu modernen Konzepten der Datenbankverarbeitung und deren Nutzung an der HUB (INFORMIX, SYBASE), zu Nutzerschulungen für DV-Verantwortliche, Netzadministratoren und -betreiber, zu "speziellen" Anwendungsprogrammen (Statistik, T_EX u.a.), zu anderen Rechnerarchitekturen (Apple Macintosh, NeXT, Workstation), aber auch bei Bedarf zu Programmiersprachen (C, Pascal, Fortran).

An Ihren Meinungen und Vorschlägen sind wir sehr interessiert.

Lutz Stange